

# Anforderungskatalog

## Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht

### A) Formate

- 1) Punktueller Online-Seminar (synchron)
- 2) Reihe von Online-Seminaren
- 3) Blended-Learning Format
- 4) Selbstlernkurs / MOOC

### B) Inhaltliche Vorgaben

- 1) Curriculare Verortung (<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite>): Es gibt schulartbezogen auch konkrete Bezüge zu den inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen im Bildungsplan, in dem auch Beispielcurricula, Synopsen und Kompetenzraster verlinkt sind.
- 2) Wissenschaftsbezug: Das Angebot basiert auf fachdidaktisch und pädagogisch begründete Erkenntnisse.
- 3) Praxisnähe: Die Inhalte sind praxisnah ausgewählt, sie erlauben einen schnellen Einsatz im Unterricht und es besteht die Möglichkeit zur Teilnehmeraktivierung.
- 4) Exemplarität: Die Inhalte des Seminars können auch auf andere Kontexte (z. Bsp. Themen, Medien, Produkte, ...) übertragen werden.

### C) Formale Rahmenbedingungen

- 1) Einhaltung des Datenschutzes und des Urheberrechts.
- 2) Das Konnexitätsprinzip ist eingehalten, es ist möglich, ohne Folgekosten, das in der Veranstaltung gelernte in den Schulen umzusetzen (keine Kosten durch die Anschaffung einer App, Instrumentariums, ...).
- 3) Die bereitgestellten Inhalte sind OER und dürfen vom ZSL veröffentlicht werden.
- 4) Das ZSL prüft das Angebot und erstellt einen Werkvertrag auf Grundlage der drei Dokumente: (1) Qualitätsrahmen, (2) Anforderungskatalog (3) Anbieterkarte.
- 5) Das ZSL kommuniziert das Angebot der Zielgruppe im Rahmen seiner Kapazitäten über seine jeweils zur Öffentlichkeitsarbeit genutzten Kommunikationskanäle.

### D) Erarbeitung des Produkts

Das Produkt wird vom Anbieter konzipiert, die Konkretisierung erfolgt möglichst unter Einbeziehung der schulischen Praxis durch Fachberater des ZSL oder durch Kooperationen des Anbieters wie beispielsweise der School of Education o.Ä.

### E) Evaluation

Eine adäquate Evaluation ist Bestandteil der Konzeption. Die erfassten Elemente und festgestellten Erkenntnisse dürfen zu Forschungszwecken verwendet werden.

### F) Nachhaltigkeit

Das Konzept enthält Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Fortbildungen. Erwünscht sind zudem inhaltliche Prüfschleifen und die Möglichkeit einer Sprechstunde während, zwischen und nach den Veranstaltungen.